

1. Herr Reisbitzen machte in der letzten Betriebsausschusssitzung darauf aufmerksam, dass im Bereich des Eipbaches zwischen Leienberg und Eipstraße immer mehr Steine aus dem Flussbett weggespült würden. Die Entwicklung habe sich insbesondere seit den Hochwasserereignissen im Frühjahr verstärkt.

Herr Sterzenbach erklärt, dass die Rückfrage beim Wasserverband ergeben habe, dass das Bachbett regelmäßig überprüft werde und bei Erfordernis Maßnahmen ergriffen würden. Jedoch sei zu beachten, dass dies nicht bei jedem kleineren Mangel geschehe, da es weder durchführbar noch notwendig wäre. Es sei jedoch zugesagt worden, sich bei nächster Gelegenheit den angegebenen Mangel nochmals anzusehen.

2. Weiterhin erklärte Herr Reisbitzen, dass die Zaunanlage am Fußweg Leienbergparkplatz mutwillig zerstört wurde.

Hierbei verweist Herr Sterzenbach auf blinden Vandalismus. Der Bauhof sei auch bereits dabei, Abhilfe zu schaffen.

3. Zum wiederholten Mal sprach Herr Reisbitzen die Situation auf der P + R Anlage nördlich der Bahn an. Bei schlechter Witterung sammeln sich hier große Wasserpfützen an, die ein Parken auf bestimmten Flächen unzumutbar machen.

Herr Sterzenbach gibt bekannt, dass zwischenzeitlich leichte Verbesserungsarbeiten durch den Bauhof durchgeführt worden seien. Eine endgültige Lösung sei aber erst mit „Sprung an die Siegel“ zu realisieren.

4. Herr Reisbitzen spricht die weiter vorherrschende Problematik an der Fußgängerinsel „Kurscheid's Eck“ an. Insbesondere bei schlechter Witterung würden sich hier immer noch teilweise große Pfützen bilden. Er beurteilt die Bauausführung in diesem Fall schlichtweg als nicht fachgerecht.

Herr Schlein erläutert, dass vor wenigen Wochen nochmals durch die Firma nachgebessert wurde. Die Abnahme sei jedoch noch nicht erfolgt. Zudem sei immer noch ein Teil des Rechnungsbetrages einbehalten worden.

Auf Nachfrage von Herrn Sonntag, wie hoch dieser Betrag sei, antwortet Herr Breuer, dass dies verwaltungsmäßig geprüft werde und in der Niederschrift nachgereicht werde.

Anmerkung der Verwaltung:

*Es wurden ca. 25.000,00 € einbehalten.*

5. Herr Fürbaß regt an, im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs auch ein Augenmerk auf das frisch renovierte Parkhaus am Bahnhof zu werfen. Hier komme es trotz Verbotsschildern immer wieder zu längeren Aufenthaltsdauern von Gruppen. Folge sei, dass oftmals Flaschen und Scherben hinterlassen würden. Zudem sei die Abdeckung einer Lampe am Treppenabgang zum Bahnhofsvorplatz zerstört worden. Hier regt er die Instandsetzung an.

Herr Sterzenbach sieht die Problematik ebenfalls und versichert, dass dies im Rahmen der jährlich stattfindenden kommunalen Sicherheitskonferenz immer wieder auf dem Plan stehe. Durch die Anbringung textlich mit der Polizei abgestimmter Verbotsschilder am Parkhaus Schmidtgasse habe diese mittlerweile die rechtliche Handhabe, zumindest Platzverweise auszusprechen. Die Lampe werde kurzfristig instandgesetzt.

6. Herr Dr. Peeters weist darauf hin, dass die grüne Fußgänger-Signalanzeige an der Ampel Schoellerstr. Richtung Kirche vom Rathaus kommend defekt sei. Dies sei besonders auch deswegen gefährlich, weil abbiegende Autofahrer Fußgänger leicht übersehen könnten.

7. Herr Reisbitzen merkt an, dass die Hinweisschilder „Achtung spielende Kinder“ in unmittelbarer Nähe des Kindergarten Merten wahrscheinlich durch eine Aktion des ADAC verschwunden seien.

Herr Sterzenbach sagt verwaltungsseitige Prüfung zu.